



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Bundesinitiative  
**Ländliche Entwicklung**

# Bundesprogramm Ländliche Entwicklung



[bmel.de](https://www.bmel.de)



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der ländliche Raum ist das starke Rückgrat unseres Landes. Um die Lebensqualität in ländlichen Regionen attraktiv zu halten und Menschen Perspektiven zu bieten, habe ich die Initiative für Leben und Arbeiten in ländlichen Regionen gestartet. Im Bundes-

programm ländliche Entwicklung, das 2017 mit 55 Millionen Euro ausgestattet ist, vereinen wir Modell- und Demonstrationsvorhaben, Wettbewerbe und Kommunikationsmaßnahmen unter einem Dach. So können wir in der Summe mehr für unsere Regionen erreichen!

Im Mittelpunkt des Programmes stehen regionale Zukunftskonzepte. Es geht um individuelle, passgenaue Lösungen für regionale Fragestellungen und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Der Bereich der medizinischen Dienste fällt ebenso hierunter wie die Verbesserung der Nahversorgung und der Ausbau der regionalen Infrastruktur.

Ich lade Sie herzlich ein, in einem breiten Dialog die Herausforderungen der ländlichen Entwicklung zu präzisieren, die ländliche Entwicklung mit Projekten und Initiativen voranzubringen und das Miteinander in den Regionen zu vertiefen.

Ihr

**Christian Schmidt MdB**

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft

# Das Bundesprogramm

Ländliche Räume machen knapp 90 Prozent der Fläche Deutschlands aus. Jeder Zweite lebt auf dem Land. Mit dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) setzt sich das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) dafür ein, ländliche Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten und zu stärken. Das Bundesprogramm als Teil der Bundesinitiative Ländliche Entwicklung bündelt Projekte und Initiativen unter einem Dach. Mit Modell- und Demonstrationsvorhaben sowie Wettbewerben wird der Fokus z. B. auf Vorhaben in den Bereichen der örtlichen Grundversorgung und Infrastruktur, der sozialen Dorfentwicklung sowie der klein- und mittelständischen Wirtschaft gelegt.

## Voneinander lernen – Modell- und Demonstrationsvorhaben

Mit Modell- und Demonstrationsvorhaben der ländlichen Entwicklung sollen innovative, zukunftsweisende Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen in ländlichen Regionen erprobt, unterstützt und bundesweit publik gemacht werden. Gefördert werden beispielsweise Mehrfunktionshäuser, die verschiedene Angebote des täglichen Bedarfs vor Ort unter einem Dach vereinen. Das Bundesprogramm unterstützt zudem regionale Netzwerke für eine zukunftsfähige Versorgung. Die Förderung innovativer Projekte der sozialen Dorfentwicklung soll neue Wege für ein aktives Miteinander der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner aufzeigen.

## Engagement für die Zukunft

Wettbewerbe honorieren gute Beispiele ländlicher Entwicklung und machen sie für andere sichtbar. Der Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, wie auch der Wettbewerb „Kerniges Dorf!“ zeigen: Bürgerschaftliches Engagement hat starke Wurzeln auf dem Land. Mit Blick auf die Herausforderungen des demografischen Wandels sind diese Wettbewerbe Bestandteil des Bundesprogramms.

## Dialogprozess „Gut leben auf dem Land – was uns wichtig ist“

Das BMEL hat Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Erwartungen und Bedürfnisse mit Blick auf die Lebensqualität auf dem Land zu diskutieren. Der Dialog hat dazu beigetragen, die Menschen in den Orten miteinander ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Ziele zu entwickeln. Ihre Vorstellungen fließen in die Ausgestaltung der Politik für die ländlichen Räume ein.

## Land(auf)Schwung für 13 Landkreise

Ländliche Regionen im demografischen Wandel stärken, Lebensqualität fördern, Chancen nutzen – das sind Ziele des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“. Strukturschwache Regionen werden dabei unterstützt, passgenaue, regionale Konzepte für die Zukunft umzusetzen. Das Modellvorhaben richtet sich an engagierte Menschen vor Ort, die selbst über innovative Ideen und ihre Prioritäten entscheiden. Die Bereitstellung von Regionalbudgets soll dazu beitragen, den Regionen Handlungsfreiheit bei der Verwirklichung ihrer Ideen zu geben. Die Geschäftsstelle im Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung begleitet 13 Landkreise auf ihrem Weg. Diese erhalten jeweils 1,5 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung.



## **Infoportal Zukunft.Land – Ländliche Regionen auf einen Blick**

Das Thünen-Institut für Ländliche Räume beobachtet im Rahmen eines Monitorings ländlicher Räume die regionale Entwicklung nach 60 aussagekräftigen Indikatoren. Im Infoportal [www.Zukunft.Land](http://www.Zukunft.Land) des BMEL werden die Ergebnisse als „Landatlas“ mit interaktiven Karten visualisiert. Das Infoportal enthält zudem einen Wegweiser zu den wichtigsten Fördermöglichkeiten, Beispiele für gelungene Projekte sowie Hinweise auf Studien. Es bietet so Informationen für Öffentlichkeit und Politik wie auch Anregungen und Unterstützung für Akteure in ländlichen Räumen bei ihrer weiteren Arbeit vor Ort.

## **Unterstützung für laufende Projekte und neue Ideen**

Das bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingerichtete Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung ist mit der Umsetzung des Bundesprogramms und der Projektträgerschaft für verschiedene Vorhaben beauftragt. Es begleitet und unterstützt die Projekte, Förderregionen und Wettbewerbe im Auftrag des BMEL und steht für Fragen rund um das Bundesprogramm unter 0228 6845-3216 oder per E-Mail an [bule@ble.de](mailto:bule@ble.de) zur Verfügung.

# Impressum

## Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft (BMEL)  
Referat 412 – Entwicklung ländlicher Räume  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

## Stand

Januar 2017

## Gestaltung

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Referat 421 – Medienkonzeption und -gestaltung

## Druck

BMEL

## Bildnachweis

Titel: BMEL/Walkscreen; Seite 1: BMEL/photothek.net/Thomas Köhler; Seite 2: BMEL/photothek.net/Michael Gottschalk; Seite 3: Olsen/Fotolia.com

## Bestellinformation

Diese und weitere Publikationen können Sie kostenlos bestellen:

Internet: [www.bmel.de/publikationen](http://www.bmel.de/publikationen)  
E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
Fax: 01805-77 80 94  
(Festpreis 14 ct/Min., abweichende Preise a. d. Mobilfunknetzen möglich)  
Tel.: 01805-77 80 90  
(Festpreis 14 ct/Min., abweichende Preise a. d. Mobilfunknetzen möglich)  
Schriftlich: Publikationsversand  
der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09 | 18132 Rostock

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bmel.de/unserland](http://www.bmel.de/unserland)

